

**Dr. Stefanie Martin
Gabriele Hartdegen
Florian Wimmer
Anne Attenberger
Bernhard Freitag
Ingrid Haussmann**

Antrag
an den Bezirksausschuss 23
Allach-Untermenzing

zur Behandlung in der Sitzung am 13. Dezember 2022

**Standort Feuerwache Untermenzing an der Mühlangerstraße zwischen Pasing-
er Heuweg und Parkfriedhof Untermenzing planen und realisieren**

Der Bezirksausschuss 23 Allach-Untermenzing fordert die Landeshauptstadt München auf, unverzüglich Planungen und Grunderwerbsverhandlungen aufzunehmen, um die vorgesehene Feuerwache an der Mühlangerstraße zwischen Pasinger Heuweg und Parkfriedhof Untermenzing zu realisieren. Die dortige Fläche ist in den Aufstellungsbeschluss zur Änderung des Flächennutzungsplans mit integrierter Landschaftsplanung für den Bereich IV/44 und des Bebauungsplans mit Grünordnung Nr. 2161 Von-Kahr-Straße / Weinschenkstraße (südlich), Bauseweinallee / Prof.-Eichmann-Straße (westlich) und Inselmühlweg (östlich) einzubeziehen. Das Kommunalreferat ist mit dem Flächenerwerb zu beauftragen, der für die Errichtung der Feuerwache an diesem Standort nötig ist.

Begründung:

Die Stadtverwaltung hat den Entwurf für einen Aufstellungsbeschluss zur Änderung des Flächennutzungsplans mit integrierter Landschaftsplanung für den Bereich IV/44 und des Bebauungsplans mit Grünordnung Nr. 2161 Von-Kahr-Straße / Weinschenkstraße (südlich), Bauseweinallee / Prof.-Eichmann-Straße (westlich) und Inselmühlweg (östlich) vorgelegt. Dieser Entwurf enthält die Planung, die Feuerwache südlich der Von-Kahr-Straße auf einer derzeit vom SV Untermenzing genutzten Sportfläche zu errichten. Das hat zur Folge, dass die Sportfläche umgelagert werden muss und den im selben Entwurf enthaltenen Quartierspark im Bereich der ökologisch und klimatisch bedeutsamen Frischluftschneise südlich der Weinschenkstraße verkleinert. Die an die Von-Kahr-Straße angrenzende Fläche muss in ihrer gesamten Ost-West-Ausdehnung für die dringend notwendige Verlagerung einer Schule aus dem Schulzentrum an der Pfarrer-Grimm-Straße zur Verfügung stehen. Nur so kann die Verdrängung von Sportflächen in den ökologisch und klimatisch wichtigen und dauerhaft als Grünzug zu sichernden Bereich der Frischluftschneise minimiert werden.

Die für den Feuerwehrstandort erforderliche Fläche nördlich der Mühlangerstraße ist derzeit als Friedhofserweiterungsfläche vorgesehen. Sie wird also ohnehin von der Stadt benötigt, wengleich die von BA 23 geforderte alternative Nutzung für die Feuerwache und eine Verlagerung der Friedhofserweiterungsfläche in einen Bereich nördlich des Friedhofs eindeutig vorzugswürdig ist. Bislang wurde nach unserer Kenntnis noch kein Versuch unternommen,

die Fläche an der Mühlangerstraße, soweit sie noch nicht in städtischem Eigentum steht, zu erwerben; der Erwerb würde den Planungsspielraum der Stadt deutlich erhöhen und ist deshalb so rasch wie möglich vordringlich zu realisieren.

Der Standort ist für die Feuerwache nach den vorliegenden Informationen aus Sicht der Feuerwehr geeignet; das städtebauliche Anbindegebot steht der Situierung der Feuerwache in unmittelbarer Nachbarschaft zum Friedhof und angrenzend an die Mühlangerstraße nicht entgegen. Neben den bereits genannten Vorzügen hat der Standort auch den Vorteil, dass die nächst gelegene Wohnbebauung durch die Lärmschutzwand südlich der Mühlangerstraße geschützt ist.

Die räumliche Entflechtung des Feuerwehrstandorts vom Standort der Schulplanung und des SV Untermenzing an der von-Kahr-Straße würde die Interessen der anliegenden Bevölkerung deutlich besser berücksichtigen und die Akzeptanz beider Planungen erhöhen. Sie würde einen bestmöglichen Ausgleich zwischen den Belangen der Schul- und Sportversorgung und der Sicherung des Grünzugs M und der Frischluftschneise ermöglichen.

Planung und Flächenerwerb sind mit höchster Dringlichkeit zu betreiben, damit der neue Feuerwachenstandort ehestmöglich realisiert werden kann. Die Realisierung des Gesamtprojektes, insbesondere aber die Verlagerung einer Schule aus dem Schulzentrum an der Pfarrer-Grimm-Straße, hat höchste Priorität und duldet keinen Verzug.

München, den 06.12.2022

Dr. Stefanie Martin
Gabriele Hartdegen
Anne Attenberger
Bernhard Freitag
Ingrid Haussmann
Florian Wimmer